



Elternbrief Nr. 1 im Schuljahr 2007/2008

Sehr geehrte Eltern,

zum Schuljahresanfang 2007 wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern alles Gute, viel Erfolg und viel Freude beim Erreichen der gesteckten Ziele.

In diesem Schuljahr starten wir mit der 9. Jahrgangsstufe in das achtjährige Gymnasium. Über die Gestaltung des Nachmittagsunterrichts im G8 haben wir im Schulforum ausgiebig diskutiert und schließlich beschlossen, dass in den 7. und 8. Klassen ein langer Nachmittag mit vier Stunden eingerichtet wird. In der Schulleitung haben wir uns im Rahmen des organisatorisch Machbaren bemüht, für alle Klassen mit Nachmittagsunterricht Stundenpläne zu erstellen, die ein rhythmisiertes Lernen über den ganzen Unterrichtstag hinweg ermöglichen. In der neunten Jahrgangsstufe werden die erste und zweiten Fremdsprachen, also Englisch, Französisch und Latein intensiviert. Die Teilnahme an diesen Intensivierungsstunden ist für Schüler mit besonderem Förderungsbedarf verpflichtend. Das sind diejenigen Schüler, deren Leistungen schlechter als befriedigend im entsprechenden Fach sind (Jahreszeugnisnote 8. Klasse). Allen anderen Schülern steht die Teilnahme am Intensivierungsunterricht frei. In der Klassenkonferenz zum Halbjahr wird über die verpflichtende Teilnahme neu beraten.

Damit an diesen langen Tagen in der Schule auch für das leibliche Wohl unserer Schüler bestens gesorgt ist, werden wir in unserer Mensa auch weiterhin einen kostengünstigen Mittagstisch anbieten. Den Schülern stehen in der Regel zwei frisch gekochte Gerichte und außerdem verschiedene Salate zur Wahl. Gerne werden auch die Angebote der Cafeteria genutzt, die von Kaffeespezialitäten über Eis bis hin zu Weißwürsten reichen. Ich würde mir wünschen, dass möglichst viel Schüler ihre Mittagspause in unserer Mensa verbringen, da nur dann kostendeckend gearbeitet werden kann, wenn die Auslastung stimmt.

Ein Novum ist in diesem Schuljahr der moderne sprachliche Zweig mit der Sprachenfolge Englisch – Französisch – Italienisch. Ich freue mich, dass das so wichtige Lernen von Fremdsprachen an unserem Gymnasium damit eine weitere Stärkung erfährt und die Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung unserer Schüler nochmals erweitert werden. Außerdem können wir mit der Einführung dieser neuen Ausbildungsrichtung unseren Schülern und Eltern die allzu frühe Wahl zwischen dem naturwissenschaftlich-technologischen und dem sprachlichen Zweig ersparen, die künftig für alle erst zum Eintritt in die 8. Klasse ansteht.

Unsere Schule wächst auch in diesem Jahr wieder. Im kommenden Schuljahr werden mehr als 1030 Schülerinnen und Schüler das Luitpold-Gymnasium besuchen. Da die Zahl der Neuanmeldungen recht stark gestiegen ist, worüber wir uns alle sehr freuen, konnten wir

wieder 5 Klassen in der Jahrgangsstufe 5 einrichten. Insgesamt wird es neben den Grund- und Leistungskursen 30 Klassen am Luitpold-Gymnasium geben. Für Unruhe hatte am Ende des letzten Schuljahres die äußerst knappe Versorgung der Schule mit Budgetstunden gesorgt. Das Kultusministerium hatte jedoch ein Einsehen und uns die Einrichtung von weiteren 17 Unterrichtsstunden gestattet. Dankenswerterweise hat sich Frau Angela Holzner bereit erklärt, ihre Tätigkeit bei uns zu verlängern und einige KollegInnen haben zusätzlich Stunden übernommen. So konnte die drohende Zusammenlegung der 10. Klassen verhindert werden. Einschnitte beim Wahlunterricht sind aber unumgänglich: Mit nur noch 15 Stunden musste der Umfang im Vergleich zum Vorjahr halbiert werden.

Besonders freuen wir uns über die Renovierung unserer Sporthalle. Während der Ferien wurde dort unter anderem ein hochwertiger Parkettboden verlegt, der sicher viele Jahre als solide Grundlage dienen wird.

Alle in der Schule tätigen Lehrkräfte freuen sich auf eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen. Vor allem aber hoffen wir, dass sich Ihr Kind am Luitpold-Gymnasium wohlfühlt, sich mit seiner Schule identifiziert und gerne in seine Schule geht. Ein besonderer Gruß gilt den neu eingetretenen Schülerinnen und Schülern.

Für Wünsche und Anregungen stehen wir am Luitpold-Gymnasium selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie die zahlreichen Kommunikationsmöglichkeiten, die Veranstaltungen des Gymnasiums, sowie die Sprechstunden der Schulleitung und die aller Lehrkräfte zu einem persönlichen Gespräch.

Ein Elternbrief kann und soll informieren. Dennoch bleiben sicher auch manchmal Fragen offen. Nicht alle Einzelfragen und Sonderfälle des alltäglichen Schulbetriebs können in diesen Rundschreiben eine Antwort finden; für Rück- und Nachfragen stehen Ihnen daher unsere Sekretärinnen, Frau Gölles, Frau Gruber, Frau Wien und Frau Fink, und die Mitarbeiter der Schulleitung, Herr Fiedler, Herr Siller und Frau Müller gerne zur Verfügung.

Ich darf mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern der Schulleitung, allen Kolleginnen und Kollegen und den Mitarbeitern in Verwaltung und Technik von ganzem Herzen für ihre stets offene und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. In diesen Dank möchte ich auch Sie, liebe Eltern, mit Ihren Töchtern und Söhnen einschließen.

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun einige Informationen geben, die insbesondere am Schuljahresanfang für das schulische Leben von Interesse sind.

1. Personalverhältnisse

Im Schuljahr 2007/2008 unterrichten 77 Lehrkräfte an unserer Schule. Der gesamte Pflichtunterricht ist damit abgedeckt.

Neu zugewiesen sind für das Schuljahr 2007/2008 folgende Lehrkräfte:

Frau Ulrike Bock	(Englisch, Erdkunde)
Herr Julian Friedrich	(Englisch, Geschichte)
Frau Nicole Hausmann	(Englisch/ ev. Religion)
Frau Esther Heiß	(Englisch/ Geschichte)
Frau Gisela Höfler	(Französisch, Sport)
Frau Barbara Höfling	(Englisch, Italienisch)
Herr Florian Horak	(Mathematik/ Physik)
Frau Julia Kölbl	(Biologie/ Chemie)
Frau Lilly Mestek	(Deutsch, Geschichte)
Herr Florian Rauscher	(Mathematik, Physik)

Herr Niko Spitznagel
Frau Hedwig Trebesius
Herr Rüdiger Wichote

(Mathematik, Physik)
(Deutsch, Französisch)
(Sport)

2. Inkrafttreten der neuen Schulordnung für die Gymnasien in Bayern

Mit dem neuen Schuljahr tritt auch eine neue Gymnasiale Schulordnung (GSO) in Kraft. (siehe Link zur neuen GSO auf unserer Homepage!)

Daraus ergeben sich Veränderungen hinsichtlich der Gestaltung von Leistungsnachweisen, die künftig in **große Leistungsnachweise** (Schulaufgaben) und **kleine Leistungsnachweise** differenziert werden (§53). Die kleinen Leistungsnachweise sind entweder mündlich (insbesondere Rechenschaftsablagen, Unterrichtsbeiträge und Referate) oder schriftlich (Kurzarbeiten, Stegreifaufgaben, fachliche Leistungstests und Praktikumsberichte) (§55).

Die Lehrerkonferenz hat hierzu grundsätzlich festgelegt, dass in allen Fächern **mindestens zwei kleine Leistungsnachweise pro Halbjahr** gefordert werden. In Fächern ohne Schulaufgaben soll davon einer schriftlich und einer mündlich sein. (Davon ausgenommen sind die Fächer Kunst, Musik und Sport.) Die Mindestzahl der kleinen Leistungsnachweise pro Halbjahr kann je nach Beschluss der einzelnen Fachschaften auch in angemessenem Umfang erhöht sein.

Die neue GSO legt darüber hinaus fest, dass sich **Stegreifaufgaben** höchstens auf **zwei** unmittelbar vorangegangene Unterrichtsstunden beziehen.

Kurzarbeiten können in allen Jahrgangsstufen und allen Fächern geschrieben werden. Sie beziehen sich auf den Stoff der letzten 10 Unterrichtsstunden und müssen eine Woche vorher angekündigt werden.

Das **Verbot**, dass an **Schulaufgabentagen keine Stegreifaufgaben** geschrieben werden dürfen, ist in der neuen GSO **aufgehoben**. Wir werden uns dennoch bemühen, von dieser neuen Regelung nur in Ausnahmefällen Gebrauch zu machen.

Eine weitere Änderung ergibt sich bei den Schulaufgaben in den modernen Fremdsprachen. In §54 wird festgelegt, dass in jeder **modernen Fremdsprache** in mindestens einer geeigneten Jahrgangsstufe eine Schulaufgabe oder ein Teil einer Schulaufgabe in Form einer **mündlichen Prüfung** abgehalten werden sollen. Nach eingehenden Beratungen haben die Fachschaften Französisch, Englisch und Italienisch beschlossen, dass diese Schulaufgabe in Form einer mündlichen Prüfung in Französisch in der 8. Jahrgangsstufe (2. Fremdsprache) bzw. 10. Jahrgangsstufe (3. Fremdsprache) abgehalten wird. Im Fach Englisch wird sie in der 9. Jahrgangsstufe angesetzt und im Fach Italienisch (immer 3. Fremdsprache) ebenfalls in der 10. Jahrgangsstufe. Genauere Informationen zur Gestaltung und zum organisatorischen Ablauf der mündlichen Prüfungen erhalten die betroffenen Klassen zu gegebener Zeit.

Verzichtet wird im kommenden Schuljahr auf den Ersatz einer Schulaufgabe durch eine **Präsentation** im Fach **Deutsch in der 11. Jahrgangsstufe**.

Zur **Stellung und zum Umfang von Hausaufgaben** (§53) hat die Lehrerkonferenz folgende **Grundsätze** festgelegt:

Hausaufgaben dienen der Wiederholung, Einübung und damit Festigung von Lernstoff. Sie sichern die Nachhaltigkeit schulischen Lernens und sind damit unverzichtbarer Bestandteil desselben.

Der Umfang der gestellten Hausaufgaben sollte so bemessen sein, dass ein durchschnittli-

cher Schüler das Pensum ohne Schwierigkeiten oder unzumutbare zeitliche Belastungen leisten kann. Um dies zu gewährleisten, ist ein gewisses Maß an Absprachen zwischen den einzelnen Fachlehrern ebenso von Nöten wie pädagogisches Augenmaß. Auf die Festlegung eines konkreten zeitlichen Rahmens soll zu Gunsten pädagogischer Überlegungen, die sich nach der individuellen Lernsituation in den einzelnen Klassen richten können, verzichtet werden.

Künftig soll daher der Klassenleiter als koordinierende Instanz nach Rücksprache mit den betroffenen Schülern, Eltern und Kollegen dafür Sorge tragen, dass die Hausaufgaben seiner Schüler ein bewältigbares Maß nicht überschreiten und dass besonderen Belastungen der Schüler an Einzeltagen mit Nachmittagsunterricht oder dergl. Rechnung getragen wird. An langen Unterrichtstagen mit vierstündigem Nachmittagsunterricht soll keine schriftliche Hausaufgabe auf den folgenden Schultag aufgegeben werden. Schüler der 5. bis 10. Jahrgangsstufen sind verpflichtet, ein Hausaufgabenheft zu führen.

§ 39 der GSO legt ein generelles **Alkoholverbot** in der Schule fest. Das Schulforum hat beschlossen, dass über Ausnahmen von diesem Alkoholverbot grundsätzlich nur nach schriftlichem Antrag entschieden wird.

3. Wahlunterricht

Wahlunterricht können wir in den Bereichen Musik (instrumental und vokal), Sprachen und im künstlerischen Bereich (Theater, Zeichnen, Schulradio) anbieten.

Bereits bewährt hat sich das von Herrn Strobl und Herrn Kaltenhauser durchgeführte Lernmodell „Maschinenschreiben“. Es wird über das Schuljahr verteilt mehrere Kompaktkurse zu je 5 Doppelstunden geben, die Kosten werden ca. 21.- € für das Übungsmaterial betragen. Wir wollen bereits in der 6. Jahrgangsstufe mit der Schulung beginnen (parallel zum Informatikunterricht) und nach Möglichkeit den Kurs natürlich auch höheren Klassen anbieten. Angesichts des preiswerten Kompaktkurses wird sich vielleicht auch mancher Schüler überlegen, ob er ihn als Wiederholungstraining besuchen soll.

4. Wichtige Termine (Bitte beachten Sie dazu auch den aktuellen Stand auf unserer Homepage!)

Di.,	25.09.07	Zentraler Test für D (6. Jgst.), M (8. Jgst.) und E (10. Jgst.)	
Do.,	27.09.07	Zentraler Test für D (8. Jgst.), M (10. Jgst.) und E (6. Jgst.)	
Di.,	02:10.07	1. Wandertag für alle Klassen	
Di.,	09.10.07	18.00 Uhr	Klassenelternversammlung der 5. Jgst.
Mi.,	17.10.07	19.00 Uhr	Klassenelternversammlung 6., 7., 8., 9. und 10. Jgst.
Mi.,	24.10. – Fr.,	26.10.2007	Seminar der Schülermitverantwortung (SMV) in Agatharied
Mi.,	07.11.07	17.00-19.30 Uhr	Elternsprechtage für die 5. Jahrgangsstufe
Do.,	20.11.07	20.00 Uhr	A-capella-Konzert der Gruppe <i>basta</i> im Badria
Do.,	29.11.07	17.00-20.00 Uhr	1. Allgemeiner Elternsprechtage für die 6. - 13. Jgst.
Mi.,	19.12.07	19.00 Uhr	Weihnachtskonzert im Rathaussaal
Fr.,	21.12.07	09.30 Uhr	Weihnachtsbasar im Luitpold-Gymnasium

5. Ferienregelung

Herbstferien (Allerheiligen):	29.10.2007 – 03.11.2007
Buß- und Betttag:	21.11.2007
Weihnachtsferien:	24.12.2007 – 05.01.2008
Frühjahrsferien:	04.02.2008 – 09.02.2008

Osterferien:	17.03.2008 – 29.03.2008
Pfingstferien:	13.05.2008 – 24.05.2008
Sommerferien:	04.08.2008 – 15.09.2008

Nachdem hier die Ferientermine frühzeitig bekannt gegeben werden, möchte ich Sie dringend darum bitten, Ihren Urlaub mit den Ferienzeiten Ihrer Kinder abzustimmen und auf die schulischen Verpflichtungen Rücksicht zu nehmen. Unterrichtsbefreiungen an den letzten Tagen vor oder an den ersten Tagen nach den Ferien sind gemäß strikter Anweisung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus nur in besonders dringenden Fällen möglich. Vorzeitig gebuchte Abflüge, Abfahrten von Fähren usw. sind jedoch kein hinreichender Grund, eine Unterrichtsbefreiung auszusprechen. Im Übrigen verweise ich auf die Bestimmungen des Schulpflichtgesetzes und die Artikel 74 und 76 des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes.

Um Ihnen frühzeitige Ferienplanung zu ermöglichen, möchte ich Sie bereits jetzt darauf hinweisen, dass im **Schuljahr 2008/2009** erstmals seit längerer Zeit keine vollständige Ferienwoche um **Allerheiligen** gestaltet werden konnte. Die unterrichtsfreie Zeit wird sich auf die Tage vom 03.11.2008 bis zum 05.11.2008 beschränken.

6. Hinweise zum Schulbetrieb

Folgende gleichbleibende **allgemeine Hinweise zum Schulbetrieb** stehen Ihnen bei Bedarf auf unserer Homepage (www.gymnasium.wasserburg.de) zur Kenntnisnahme und zum Download zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich hier über die wichtigsten Belange des Schulbetriebs. Selbstverständlich können Sie auch alle Informationen in ausgedruckter Form über ihre Kinder im Sekretariat abholen lassen.

- ☐ **Verfassung des Luitpold-Gymnasiums**
- ☐ **Stundeneinteilung und Pauseneinteilung**
- ☐ **Hausordnung und Unterrichtsdisziplin**
- ☐ **Schulversäumnisse wegen Krankheit und Unterrichtsbefreiung**
- ☐ **Prävention von Gewalt gegen Kinder**
- ☐ **Parken im Schulbereich**
- ☐ **Schulwegsicherheit**
- ☐ **Sprechstunden der Lehrkräfte**
- ☐ **Schulberatung und pädagogische Probleme**
- ☐ **Schularzt, Befreiung vom Sportunterricht, Verhalten bei Schulunfällen, Versicherungsschutz bei Schulveranstaltungen**
- ☐ **Schulfahrten und Schüleraustausch**
- ☐ **Zahl der Schulaufgaben in den einzelnen Fächern und Jahrgangsstufen**
- ☐ **Warnung vor Aktivitäten von „Scientology“ im Bereich der Schule**
- ☐ **Verhaltensrichtlinien für die Nutzung von Computern und Internet am LGW**

7. Prävention von Gewalt gegen Kinder

Das an unserer Schule eingeführte und bewährte Verfahren bietet für Ihre Kinder einen bestmöglichen Schutz vor Gewalttaten und wird daher auch im kommenden Schuljahr fortgeführt. Ich möchte Sie bitten, die detaillierten Ausführungen und Erläuterungen zu unserer Vorgehensweise im Bedarfsfall auf unserer Homepage nachzulesen. Beachten Sie aber bitte, dass Sie etwaige Veränderungen (hinsichtlich Telefonnummern, Ansprechpartnern usw.) auf dem Rückmeldeabschnitt zu diesem Elternbrief angeben.

8. Bücher- und Kopiergeld

Wie schon im letzten Schuljahr sind wir verpflichtet, Büchergeld in Höhe von 40 Euro, Kopiergeld in Höhe von 11 Euro sowie im Auftrag des Elternbeirats den Beitrag zur Landeselternvereinigung in Höhe von 0,60 Euro zu erheben. Über alle Details zur Abwicklung bzw. zur Befreiung von der Zahlung des Büchergelds werden wir Sie in einem gesonderten Schreiben informieren.

Im Namen aller Lehrkräfte des Luitpold-Gymnasiums Wasserburg wünsche ich Ihnen und Ihrem Kind ein erfolgreiches Schuljahr 2007/2008 und verbleibe mit den besten Grüßen

Peter Rink
Oberstudiendirektor

Bitte diesen Abschnitt **nur im Bedarfsfall** zurück an den Klassenleiter bis 21.09.2007!

Zum Schutz meines Kindes vor möglichen Gewalttaten möchte ich folgende **Neuerung** mitteilen bzw. veranlassen (**Bitte machen Sie hier nur Angaben, wenn sich Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben haben!**):

Das Luitpold-Gymnasium soll folgende **weitere/neue Telefonnummer** speichern, unter der ich/eine andere betreuende Person bis 8.45 Uhr zu erreichen bin/ist:

Telefonnummer:/.....

Zu erreichende Person (ggf. mit näherer Erläuterung: Welche Person? In Firma? etc.)

.....

Als Erziehungsberechtigte/r einer Schülerin/eines Schülers aus der 7. bis 13. Jahrgangsstufe wünsche ich, dass ich bei einem Fernbleiben meines Kindes vom Unterricht ebenfalls benachrichtigt werde.

Gewünschtes ggf. ankreuzen!

....., den

Ort

Datum

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten